

2|2024 INFO



TALENTSCHMIEDE

29. Juni 2024

Kitzingen

INHALT

	Seite
Editorial	3
Deutsche FastnachtAkademie	4
Deutsches FastnachtMuseum	7
Fastnacht-Verband Franken	8
Aus der Geschäftsstelle	16
Fastnacht-Jugend Franken	21
Tanz & Turnierausschuss	26
Info Oberfranken	28
Info Mittelfranken	32
Brauchtum	36
Info Unterfranken	38



Der Instagram-Account des
Fastnacht-Verband Franken:
[www.instagram.com/
fastnachtverbandfranken](https://www.instagram.com/fastnachtverbandfranken)

IMPRESSUM

Das „INFO“ ist das Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des FVF.

Fastnacht-Verband Franken e. V.

Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums | Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V. | Mitglied der NÄrrischen Europäischen Gemeinschaft | Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

Geschäftsstelle „Haus der Fastnacht“
Bahnhofstraße 13 | 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 | Fax 0931 30433688
info@fastnacht-verband-franken.de
Präsident: Marco Anderlik
Geschäftsstellenleiterin: Susanne Kleym

Gestaltung: Ingrid & Theresa Schinagl
www.schinagl-design.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Mai 2025

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Sprachform verwendet. Dies bedeutet jedoch keine Benachteiligung des weiblichen/dritten Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Berichte

sowie für die Seiten der Bezirke die jeweiligen Bezirkspräsidenten –

Oberfranken: Norbert Greger

Mittelfranken: Uschi Klein

Unterfranken: Jürgen Förster

Für die Seiten der Fachausschüsse

Tanz & Turnierausschuss:

Iris Leichauer

Datenschutz: Jürgen Hofmann

Gesamtleitung: Marco Anderlik, Sebastian Bretzner, Susanne Kleym

Redaktion und Korrektur:

Susanne Kleym, Benedicte Anderlik-Lankl, Sebastian Bretzner

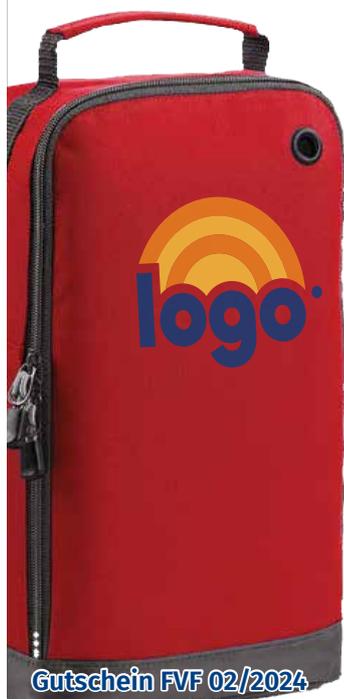
Bildnachweis: Fastnacht-Verband

Franken und seine Ausschüsse,

Ronald Grunert-Held, fotolia/Patrick

Hermans

Anzeige



Gutschein FVF 02/2024

Gratis – Für Euch!

Einfach eine E-Mail mit Vereinslogo an
info@printline-werbemacher.de senden.

Die ersten 3 Vereine erhalten 15 Schuhtaschen mit
Vereinslogo*

Wir machen das!

* Abbildung ähnlich, ca. 19 x 35 x 12 cm, Druckdaten verwendbar gestellt.



Print Line
Werbemacher

Wir sind Ihr Textilveredler für Vereine, Firmen und Privat

Gustav-Hertz-Straße 10
91074 Herzogenaurach
09132 - 75 03 97 - 0
info@printline-werbemacher.de
www.printline-werbemacher.de

EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder, werte Fastnachter, Förderer und Freunde der fränkischen Fastnacht,

in den vergangenen Monaten hat der Fastnacht-Verband Franken e.V. die Weichen für die Zukunft gestellt. In den drei Bezirkstagungen im Juli sowie der Haupttagung im September wurden mit den durchgeführten Wahlen die personellen Weichen für die kommenden drei Jahre gestellt. Ich freue mich sehr, dass sich in unserem Verband auch für die kommenden Jahre viele engagierte und motivierte Ehrenamtliche bereit erklärt haben, sich für die Pflege und Bewahrung der fränkischen Fastnacht einzusetzen. Ein herzliches Dankeschön hierfür. Auch in Zukunft werden wir bestrebt sein, mit allen angestellten Mitarbeitern und allen Ehrenamtlichen die bestmögliche Unterstützung für unsere Mitgliedsgesellschaften und deren Aktive zu gewährleisten.

Unser Schulungsprogramm 2024 hat sich großer Beliebtheit erfreut. Es ist sehr schön, dass viele Vereine die angebotenen Themen und die sehr qualifizierten Dozenten zur Weiterentwicklung nutzen. In dieser Infoausgabe haben wir den neuen Schulungsplan mit vielen interessanten Themen veröffentlicht. Die Teilnahme ist für alle ehrenamtlich Tätigen unabhängig von der Art des Vereins möglich.

Im Rahmen unserer Haupttagung hat Björn Bauer von unserem Partner, der ARAG Sportversicherung, ein weiteres

Mal anschaulich dargestellt, warum es von großem Vorteil für unsere Mitgliedsgesellschaften ist, der Rahmenvereinbarung mit dem besonderen Karnevalstarif der ARAG beizutreten. Es war dem Fastnacht-Verband Franken e.V. ein besonderes Anliegen, Björn Bauer für die seit vielen Jahren unkomplizierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Orden „Dank und Anerkennung“ wertzuschätzen.

Mit großer Freude kann unser Verband auch auf die Aktivitäten seiner Fastnacht-Jugend Franken zurückblicken. In allen drei Bezirken wurden unterschiedlichste Angebote inklusive der so elementar wichtigen Juleica-Ausbildung angeboten. Als Höhepunkt möchte ich den diesjährigen „Tag der Fastnacht Jugend“ in Cadolzburg herausheben. Ein toller Tag mit vielen Aktivitäten und großem Spaß für alle Beteiligten.

Weiterhin haben wir Ende Juni für die Weiterentwicklung unserer Nachwuchskünstler der Jugendsendung und deren Redenschreiber einen besonderen Workshop mit der Fastnacht - Redaktion des Bayerischen Rundfunks und zwei Schauspielern, bekannt aus der Comödie Fürth, durchgeführt.

Unser drittes Sommercasting fand Mitte Juli in der Deutschen FastnachtAkademie



mit großer Beteiligung statt. Es freut mich sehr, dass sich aus dem Teilnehmerkreis wieder Künstlerinnen und Künstler für unsere Fernsehproduktionen empfohlen haben.

Genießen wir alle die letzten Tage des Jahres. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie ein gesundes, glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr. Für die Kampagne wünsche ich allen viel Erfolg, Freude, Anerkennung und natürlich viel Spaß bei der Pflege unserer fränkischen Fastnacht. Vergessen wir dabei nie, wie wichtig Momente des Ausgleichs und der Freude sind. Es sind oft die kleinen Dinge, die Glück und Hoffnung schenken.

Euer Präsident Marco Anderlik

Zinnhannes®

HZG mbH | Hauptstraße 1 |
55483 Krummenau | + 49 (0) 6543 9877-0 |
www.zinnhannes.de | info@zinnhannes.de

Hier gibt's noch mehr Orden

Herzenssache

Anzeige

VERANSTALTUNGEN IN DER FASTNACHTAKADEMIE 2025

Egal ob Viva Voce oder TBC, das Veranstaltungsprogramm der Akademie hatte 2024 Spitzenkünstler zu Gast, die das Publikum begeistert haben. Auch für 2025 ist es uns wieder gelungen ein tolles (vorläufiges) Veranstaltungsprogramm zu erstellen. Die ein oder andere Veranstaltungsüberraschung kommt wohl noch hinzu! Verfolgt daher bitte fleißig die Facebook-Seite des Fastnacht-Verband Franken e. V.!



DONNERSTAG, 09.01.2025 BILANZ 2024 - Der Jahresrückblick mit Georg Koeniger (TBC) und Birgit Süß (Inventur)

Eintritt Parkett: 27,00 €
Eintritt Galerie: 25,00 €
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

SONNTAG, 19.01.2025 Sünder und Heilsbringer: Fastnachtsnarr und Karnevalsprinz von Mittelalter bis Gegenwart

Kuratorenführung mit Dr. Katrin Hesse
FastnachtMuseum
Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt: 7,00 €

FREITAG, 21.02.2025 Fastnacht in Franken – Liveübertragung

Spenden erwünscht
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
info@deutsche-fastnachtakademie.de

DONNERSTAG, 27.02.2025 Public Quiz

Beitrag pro Person: 3,00 €
Max. 5 Personen pro Team
Beginn: 19:00 Uhr
Anmeldung unter:
info@deutsche-fastnachtakademie.de

SONNTAG, 09.03.2025 Der Clown der aus der Hölle kam Vom Harlekin zum Hanswurst

Betrachtungen von Hans Driesel
FastnachtMuseum
Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt: 7,00 €



SAMSTAG, 22.03.2025 Christoph Maul - Live und ungeprobt

Eintritt: Parkett: 18,00 €
Eintritt: Galerie: 16,00 €
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

SONNTAG, 23.03.2025 Music moves – Musik – und Tanzfestival!

Beginn: 16:00 Uhr
Eintritt: Parkett: 6,00 €
Galerie: 5,00 €



SAMSTAG, 05.04.2025 Lubber und Babbo

Eintritt Parkett: 20,00 €
Eintritt Galerie: 18,00 €
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

FREITAG, 11.04.2025 „Ein Grüßgott ihr lieben Leut, die ihr allhier ver- sammelt seid“

Theatergeschichte(n) erzählt, gelesen
und gespielt vom Team des Deutschen
FastnachtMuseums
FastnachtMuseum
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €

SAMSTAG, 18.10.2025 Werner Koczvara - Mein Schaden hat kein Gehirn genommen, Kabarett über Hirnforschung und Humor

Eintritt: Parkett: 24,00 €
Galerie: 22,00 €
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr



DEUTSCHE FASTNACHT AKADEMIE

FREITAG, 21.11.2025

„Einst um eine Mitternacht graulich“ Die Anderswelt in der Literatur

Betrachtungen zur Sonderausstellung
„Haleh Zahedi“ mit Katrin Hesse und
Hans Driesel

FastnachtMuseum

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: 12,00 €, Schüler, Studenten 6,00 €

SONNTAG, 06.04.2025

Flohmarkt am Kitzinger Frühling

Am Kitzinger Frühling lädt die Deutsche
FastnachtAkademie zum Bummeln ein.
Diesmal werden nicht nur tolle Kostüme
und hochwertige Orden angeboten, son-
dern alles Mögliche, was auch auf anderen
Flohmärkten zu finden ist. Wir wünschen
viel Spaß beim Stöbern!

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Keine Anmeldung notwendig

Karten sind unter www.okticket.de und
bei allen Verkaufsstellen von okTicket.
de erhältlich. Karten für Museumsveran-
staltungen können Sie unter 09321 23355
oder info@deutsches-fastnachtmuseum.de
de reservieren.

Alle weiteren Infos zu den Veranstal-
tungen und Schulungen unter
www.deutsche-fastnachtakademie.de

Kulturzentrum

Deutsche FastnachtAkademie

Deutsches FastnachtMuseum

Luitpoldstr. 4 – 8

97318 Kitzingen

info@deutsche-fastnachtakademie.de
09321 2647590

SCHULUNGEN 2025

MONTAG, 17.03.2025

Social Media erfolgreich nutzen

Michael Blatz, Unternehmens- und
Vereinsberater

OnlineSeminar

SAMSTAG, 29.03.2025

Abgabepflichten im Kulturbetrieb -
GEMA, Künstlersozialabgabe,

„Ausländersteuer“ und mehr

Stephan Bock, Kulturmanager (dipl.),
Kulturberater, Supervisor (DGSv), Trainer

OnlineSeminar

DONNERSTAG, 03.04.2025

Buchführung im Verein

Wolfgang Pfeffer, Fachautor und Dozent
für Finanzen

OnlineSeminar

DONNERSTAG, 10.04.2025

GEMA

Yasin Yelken, Referent GEMA BDK

OnlineSeminar

SAMSTAG, 12.04.2025

Sitzungspräsidentenschulung

Wolfgang Huskitsch,
Leiter Schulungsausschuss

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 26.04.2025

Musikvortrag

Thomas Väth, Bekannt als der
„Singende Schmied“

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 03.05.2025

Grundlagen des Vereinssteuerrechts

Thomas Queck, Dipl.-Kfm.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Deutsche FastnachtAkademie

SONNTAG, 18.05.2025

Alles rund um den Orden!

Wolfgang Huskitsch,
Leiter Schulungsausschuss

Norbert Schober,

Ehrenmitglied des FVF

Deutsche FastnachtAkademie

DIENSTAG, 03.06.2025

Urheberrecht und Datenschutz

Lara Siegmann, Rechtsanwältin

OnlineSeminar

SAMSTAG, 28.06.2025

Erfolgreich führen im Verein
durch Klarheit und Souveränität

Jörg Philips, Changemanager und Perso-
nalentwickler in Führungsposition

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 12.07.2025

Fotoschulung, Eventfotografie, richtig
fotografieren an Veranstaltungen für

Einsteiger und Fortgeschrittene

Susanne Speckner und Thilo Bittner

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 20.09.2025

Vereinsmarketing

Michael Blatz, Unternehmens- und
Vereinsberater

OnlineSeminar

SAMSTAG, 27.09.2025

Sponsoring für Vereine

Stephan Bock, Kulturmanager (dipl.),
Kulturberater, Supervisor (DGSv), Trainer

OnlineSeminar

SAMSTAG, 11.10.2025

Redenschreiben für Nachwuchskünstler

Wolfgang Huskitsch,
Leiter Schulungsausschuss

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 25.10.2025

Professionelle Moderation

Rüdiger Baumann,
Redakteur BR Studio Franken

Deutsche FastnachtAkademie

SAMSTAG, 29.11.2025

Vereinsrecht

Matthias Huber, Direktor Amtsgericht
Lichtenfels, Präsident LTVB

Deutsche FastnachtAkademie

TERMIN FOLGT

Resilienz (Workshop)

Barbara Steinbach-Rösler B. A.
Sozialpädagogin

Deutsche FastnachtAkademie



Strohmenager

Zahntechnik

seit 1969



*“persönlich, flexibel
& immer für Sie da!”*

Strohmenager Zahntechnik steht für
Qualitätszahnersatz aus Würzburg.
Service- und werteorientiert, mit
Freude an hochwertigem Zahnersatz.

- www.strohmenager-zahntechnik.de -

ALLES RUND UM  **KARNEVAL**

Orden, Pins & Uniformen
Vereinsbedarf & Kostüme
Partyartikel & Ballons
Schilder, Stempel u.v.m

Im Karnevalskaufhaus
auf über 1.500 qm in der
Longericher Straße 239a
oder im Internet auf
www.karnevals-kappes.de

Longericher Str. 239a • 50739 Köln Longerich
Telefon: 0221 - 599 49 26 • www.kappes-koeln.de



KAPPES
Schilder-Express Kappes OHG



Kuratoren und Verbandsspitze umrahmen den „Hingucker“ der Ausstellung: Harlekin in Öl aus dem Jahr 1730. V.l. Professor Dr. Jeremy deWaal von der Universität Exeter, Marco Anderlik, Katrin Hesse und Bernhard Schlereth.



Katrin Hesse und Dr. Jeremy deWaal neben dem „Hornberger Horn“.



Blick in die Ausstellung

Neue Sonderausstellung eröffnet

Von Himmel und Hölle, von Freude und Lust

Deutsches FastnachtMuseum kooperiert mit britischer Universität

Zur Vernissage am 18. Oktober 2024 konnte Museumsleiterin und Kuratorin Dr. Katrin Hesse eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, an der Spitze Kitzingens Bürgermeisterin Astrid Glos. Der Fastnacht-Verband Franken und die Kulturstiftung Fastnacht-Fasching-Karneval waren durch Präsident Marco Anderlik, Ehrenpräsident Bernhard Schlereth und Schatzmeister Hans Waldmann vertreten. Vertreten auch das Stadtmuseum Köln und das Kölner Karnevalsmuseum. Aus dem fernen Exeter war Projektleiter Prof. Dr. Jeremy DeWaal angereist.

Nachdem Katrin Hesse in die Thematik eingeführt hatte, nahm Dr. DeWaal den Faden auf und schilderte den spannenden Wandel des Narrenbegriffs seit dem Mittelalter, verfolgte seine Entwicklung von der Negativfigur des Gottesleugners zum „Helden der Freude“, dem heutigen Prinzen Karneval. Die ausgestellten Exponate, Festschriften, Liederbücher, Plakate und Verordnungen verdeutlichen das in vielfältiger und amüsanter Weise.

Die Liste der Leihgeber ist prominent: Neben dem renommierten Schweinfurter Museum Otto Schäfer und dem Kölner Karnevalsmuseum findet sich darunter mit dem Maskenmuseum Diedorf auch die deutschlandweit größte Maskensammlung. Weitere Exponate stellten die Narrenzunft „Hornberger Horn“ und die privaten Sammler Jürgen Stoll und Hans Driesel zur Verfügung.

Besondere Raritäten stellen die erste lateinische Ausgabe von Sebastians Brants „Narrenschiff“ aus dem Jahre 1497 dar, sowie zwei kostbare Arbeiten der Meißner Porzellan-Manufaktur. Darunter ein Harlekin den der Hofmodelleur Augustus des Starken, Johann Joachim Kaendler, 1774 entworfen hatte. Eine weitere Besonderheit: die Ledermaske eines Harlekin. Sie wird dem großen italienischen Theatermann Ameleto Sartori zugeschrieben.

Was sich am Tag der Eröffnung so attraktiv präsentiert, ist das Ergebnis vieler Stunden Vorarbeit. Damit tritt das Deutsche FastnachtMuseum erneut aus der fastnächtlichen Ecke und zeigt sich als breit aufgestellte kulturelle Einrichtung. Immerhin war Katrin Hesse wiederholt gefragte Referentin, auch bei internationalen Tagungen.

Wie immer hatte die Museumsleitung zur Sonderausstellung einen literarischen Abend terminiert. Titel: „Vom süßen Duft der Blumen des Bösen – Mensch und Unmensch im Spiegel der Literatur“. Zu Wort kamen Autoren von Francois Villon über Sebastian Brant, Charles Baudelaire und die Weimarer Klassiker bis zu Wilhelm Busch. Heiteres und Nachdenkliches wechselte in bunter Folge. Zur Freude der Veranstalter (und der Museumskasse) war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Katrin Hesse und Hans Driesel warfen sich munter die Bälle zu, wiederholt mit Zwischenapplaus bedacht. Das gutgestimmte Publikum nutzte die Pause um einen Blick in die Sonderausstellung zu werfen.

Es gab viel Lob für die Gestaltung, auch Erstaunen über die zum Teil wertvollen Exponate und Leihgaben namhafter Museen.

Bericht: Hans Driesel



Gruppenbild des neuen geschäftsführenden Präsidiums (von links): Geschäftsstellenleiterin Susanne Kleym, Verbandsjugendleiter Alexander Kemnitzer, Vizepräsident Tobias Brand, Bezirkspräsident Oberfranken Norbert Greger, Ordenskanzler Johann Georg Siegel, Bezirkspräsident Unterfranken Jürgen Förster, Bezirkspräsidentin Mittelfranken Uschi Klein, Mitglieder des Gremiums mit besonderen Aufgaben Sebastian Bretzner und Wolfgang Huskitsch, Präsident Marco Anderlik.

2024

Haupttagung des Fastnacht-Verband Franken

„Sie alle haben Großartiges geleistet!“, so der neue Fraktionsvorsitzende der SPD im bay. Landtag, Holger Gießhammer, zu den Delegierten der fränkischen Fastnachtsvereine, die sich am 14.09.2024 zur Haupttagung des Fastnacht-Verband Franken e.V. (FVF) getroffen haben. Damit zollte Gießhammer der ehrenamtlichen Arbeit der etwa 130 000 in der fränkischen Fastnacht engagierten Karnevalisten seinen Respekt für deren Einsatz in den gegenwärtig 334 dem Fastnacht-Verband Franken angeschlossenen Vereinen, zur Pflege des Kulturgutes Fasching, Fastnacht, Karneval, sowie der Jugendarbeit mit etwa 35 000 Jugendlichen.

Im dreijährigen Rhythmus lädt der Fastnacht-Verband Franken e.V. alle Mitgliedsgesellschaften aus Unter-, Mittel- und Oberfranken, sowie alle Mitglieder des FVF-Präsidiums, zu seiner Hauptversammlung ein, die diesmal vom „Fosanochtsverein Heroldsbacher Narren“ e.V. im oberfränkischen Heroldsbach ausgerichtet wurde.

Der Präsident des FVF, Marco Anderlik, freute sich in seinem Geschäftsbericht über die vergangenen drei Jahre, dass es nach den Corona Einschränkungen zur „Wiederherstellung eines intakten Vereinslebens, der Wiederaufnahme der Veranstaltungsaktivitäten, der Fortsetzung der großartigen Jugendarbeit und der lebendigen Brauchtumpflege der Fränkischen Fastnacht gekommen ist.“ Der Fastnacht-Verband Franken hatte und hat dabei stets den Anspruch mit seinen angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den vielen ehrenamtlich Aktiven in den Gremien und Ausschüssen eine bestmögliche Unterstützung der Mitgliedsgesellschaften zu erreichen. Finanziell waren die Corona-Jahre jedoch mit die schwierigsten der Verbandsgeschichte, da es durch die nicht produzierten Karnevalssitzungen mit dem Bayerischen Rundfunk (BR) zu großen Einnahmeausfällen gekommen ist. Umso wichtiger war der Vertragsabschluss mit dem BR im vergangenen Herbst, der die Gemeinschaftsproduktionen für die kommenden vier Jahre sicherstellt und damit auch ein solides finanzielles Fun-

dament für die weitere Entwicklung des Verbandes, aber auch der Liegenschaften des Verbandes in Kitzingen (Fastnacht-Akademie und FastnachtMuseum) bildet. In diesem Zusammenhang dankte Anderlik den anwesenden Mitgliedern der Fastnachtredaktion und der Studioleitung des BR-Franken für die sehr enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Erfolge der Sendungen beruhen auf einer intensiven Ganzjahreszusammenarbeit und einem außerordentlichen persönlichen Engagement der Redaktion.

Anderlik berichtete darüber hinaus, nicht ohne Stolz, über die weiteren zahlreichen Aktivitäten des Verbandes. Besonders in den Blickpunkt rückte der FVF die Themen Inklusion und Integration. „Bei unseren Vereinsbesuchen durften wir vielfältige Aktivitäten in den Regionen erleben.“, so Anderlik und getreu dem Motto „Tue Gutes und berichte darüber“ hat das geschäftsführende Präsidium des FVF entschieden jährlich in allen drei Bezirken einen Inklusions- und Integrationspreis an diejenigen Vereine zu vergeben, die



Ernennung von Norbert Schober zum Ehrenmitglied.

diese sehr wichtigen Themen mit großem ehrenamtlichem Engagement umsetzen. Abschließend dankte der Verbandspräsident allen für den FVF haupt- und ehrenamtlich Tätigen für deren Engagement für die fränkische Fastnacht: „Jeder einzelne trägt in seinem Bereich zum Erfolg unseres Verbandes bei.“, so Anderlik, sowohl in der Geschäftsstelle in Veitshöchheim, in den zahlreichen Fachausschüssen oder im Präsidium. Er persönlich würde den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg gerne fortsetzen und stellte sich deshalb für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Bei der dann anstehenden Neuwahl der Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums wurde Präsident Anderlik (Weidach) einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zum

neuen Vizepräsidenten des Verbandes wählten die Mitglieder der Hauptversammlung Tobias Brand aus Winterhausen, der lange Jahre Bezirkspräsident von Unterfranken war. Mit Sebastian Bretzner aus Roth und Wolfgang Huskitsch aus Dorfprozelten wurden zwei weitere erfahrene Karnevalisten als Mitglieder mit besonderen Funktionen erneut in das geschäftsführende Präsidium gewählt. Die weiteren Mitglieder des Gremiums wurden bereits im Vorfeld in ihren Ausschüssen bzw. bei den Bezirkstagungen gewählt.

Dem bisherigen Vizepräsident, Norbert Schober aus Kitzingen wurde im Anschluss eine besondere Ehre zu teil. Auf Grund seines Jahrzehnte währenden Engagements für die fränkische Fastnacht, u.a. als Or-



Ehrung Björn Bauer, ARAG

denskanzler oder auch als Vizepräsident, ernannte ihn die Versammlung zum neuen Ehrenmitglied des FVF.

Ehrenpräsident Schlereth hatte danach zudem die Ehre den Vertreter der ARAG-Versicherung, Björn Bauer, für die jahrelange äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit des Fastnacht-Verbandes mit der ARAG, zum Wohle der Mitgliedsvereine, mit dem Fördererorden des FVF auszuzeichnen. Bauer selbst referierte vor dem Beginn der Tagung ausführlich über die Gruppenversicherung für Fastnachtsvereine und stand für Fragen der Delegierten der Mitgliedsvereine zur Verfügung.

Nach dem Ende des offiziellen Teils der Tagung begaben sich die Ehrengäste, sowie das geschäftsführende Präsidium zum Empfang des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Heroldsbach, Benedikt Graf von Bentzel. Da von Bentzel selbst auch „Schlossherr“ des Erlebnisparks „Schloß-Thurn“ ist, fand der Empfang in der Westernstadt des Freizeitparks statt. Zwischen Saloon und Drugstore stießen die Eingeladenen auf den gelungenen Abschluss der 25. Hauptversammlung des FVF an.

Bericht: Sebastian Bretzner

Bilder: Susanne Speckner, Sebastian Bretzner



Empfang im Erlebnispark Schloß Thurn.



Bestens versichert durchs närrische Jahr



ARAG

Als starker Partner des Fastnacht-Verband Franken e.V. bieten wir den Mitgliedsvereinen Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen:

- ✓ Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für Karnevals- und Festveranstaltungen
- ✓ Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer
- ✓ Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ Vertrauensschaden-Versicherung
- ✓ D&O-Versicherung

Mehr Infos unter 0211 963-3707 oder www.ARAG.de/karneval



*Jahresbeitrag nur
4,00 Euro je Mitglied
inkl. Versicherungssteuer*



Impressionen von den Bezirkstagungen in Rottendorf, Kulmbach und Nürnberg



Die neu gewählten Bezirksghremien



Oberfranken

Von links nach rechts: Norbert Schober (Ehrenmitglied FVF), Gernot Schöpf, Alexander Kemnitzer, Günter Fennerl, Norbert Greger, Peter Grasser, Birgit Dmitrow, Wieland Beierkuhnlein, Klaus Wicklein, Marco Anderlik (Präsident FVF), Florian Nickoleit.



Unterfranken

Von links: Klaus Mültner, Cedric Ebeling, Marco Herbert, Andre Köstner, Markus Weininger, Wolfgang Huskitsch, Felix Zirkelbach, Jürgen Förster, Marco Anderlik (Präsident FVF), Sabrina Imasuen-Ziegler, Siegfried Schnellbach, Michael Denk, Manfred Schmitt, Jonas Eyrich, Norbert Schober (Ehrenmitglied FVF), Frank Niemert



Mittelfranken

Von links nach rechts hintere Reihe: Werner Zobel, Bernd Rauscher, Markus Weißmann, Susanne Speckner, Otto Hausmann, Johann Georg Siegel, Dieter Bräunlein. Von links nach rechts vordere Reihe: Beate Weber-Klaus, Sabine Knörl, Ursula Klein, Claudia Mundt, Caroline Hofmann.

Bilder: Susanne Speckner, Harald Metzger, Markus Weininger



Neue Vorsitzende im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in Mittelfranken

An der Bezirkstagung in Mittelfranken bei der Nürnberger Luftflotte am 15.07.2024, wurde ich zur neuen Ausschussvorsitzenden gewählt. Ich gehöre dem Ausschuss schon seit Juli 2015 an und freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit.

Ich heiße Susanne Speckner, bin 60 Jahre, verheiratet und seit 2010 Mitglied bei der FG Die Eibanesen e.V. Zum Fasching bin ich durch meine Tochter gekommen, die bei den Eibanesen in der Garde und als Tanzmariechen tanzte. Dort habe ich mich dann bis 2018 als Fotografin und Datenschutzverantwortliche engagiert. Jetzt bin ich hauptsächlich für den Fastnacht-Verband im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit tätig. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Falls Ihr Fragen oder Anregungen habt, so könnt ihr gerne auf mich zukommen.

Eure Susanne Speckner



Neue Bezirksjugend Vorsitzende in Mittelfranken

Ich, Caroline Hofmann, bin 42 Jahre alt, verheiratet und bin mit Leib und Seele für den Fasching seit 1991 aktiv. In der Session 1991/92 und in der Session 1992/93 war ich Kinderprinzessin der Stadt Nürnberg. Danach habe ich für die Nürnberger Luftflotte getanzt. Während meiner aktiven Laufbahn habe ich mit der Betreuung und Trainingsarbeit begonnen. Im Jahr 2006 bin ich dem Jugendausschuss Mittelfranken beigetreten, der heutigen Fastnacht-Jugend Mittelfranken. Bereits im Jahr 2021 wurde ich als stellvertretende Bezirksjugendleiterin gewählt. Bezirksjugendleiterin wurde ich im Jahr 2023, durch Rücktritt der damaligen Bezirksjugendleiterin. Durch die offizielle Wahl im Jahr 2024 wurde ich dann durch die anwesenden Vereine bestätigt.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen und dem Team des Jugendausschusses in Mittelfranken.

*Eure Caro Hofmann
Bild: Wolfgang Popp*



Neuer Vorsitzender im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in Oberfranken

Persönlichen Daten von Peter Grasser: Ich bin 65 Jahre alt, komme aus Hollfeld, bin verheiratet habe fünf Kinder und genieße den Ruhestand.

Nachdem ich die Position des Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit auf Bitte von Norbert Greger im vergangenen Jahr übernommen hatte, wurde ich im Juli 2024 auf der Bezirkstagung Oberfranken in dieses Amt gewählt. Das in mich gesetzte Vertrauen weiß ich zu schätzen und werde für den Bezirk Oberfranken im FVF gerne und mit Engagement tätig sein. Im Schulungsausschuss bin ich seit 2020 aktiv und fühle mich auch hier in einem angenehmen Team sehr wohl. Nach meinem Einstieg in den Fasching als Prinz im Jahre 1981 konnte ich nicht mehr ohne; war im Männerballett und trainierte meine Tochter als Tanzmariechen. Als Vorsitzender war ich 21 Jahre lang für die Hollfelder Faschings-Gesellschaft verantwortlich. Innerhalb dieser Zeit konnte ich von 1992 bis 2000 den FVF als Jugendausschuss-Vorsitzender in Oberfranken unterstützen.

*Euer Peter Grasser
Bild: Harald Metzger*





Neue Betreuerin der Fördermitglieder in Oberfranken

Mein Name ist Melanie Bischoff, ich komme aus Ebersdorf bei Coburg und bin seit 2011 die Sitzungspräsidentin der Faschingsgesellschaft SÄRASPO Frohnlach e.V.

Der Fasching begleitet mich bereits von Kindesbeinen an. Als Gardemädchen stand ich etliche Jahre auf der Bühne, bis ich nach einer Pause festgestellt habe, dass mir das Reden doch besser liegt als der Sprungspagat. Mein persönliches Highlight war die Moderation von "Franken Helau" in der vergangenen Session.

Ich freue mich ab sofort Ansprechpartnerin für die Fördermitglieder in Oberfranken zu sein und viele Unterstützer und Freunde des Fränkischen Faschings kennen zu lernen.

Eure Melanie Bischoff

Bild: Harald Metzger



Neuer Beirat für Oberfranken

Im Schulungsausschuss des FVF ist Florian bereits seit über einem Jahr tätig. Nun arbeitet er auch im Gremium als Beirat mit. Florian Nickoleit ist Vorsitzender des MCC Memmelsdorf. Somit ist er direkter Ansprechpartner für die Gesellschaften und Vereine im Bamberger Raum. Dem Fasching verbunden ist Florian bereits durch seinen Vater und Großvater, die beide für den 60 Jahre bestehenden MCC verantwortlich tätig waren.

Das Oberfranken-Gremium freut sich über die Unterstützung von Florian Nickoleit und er freut sich auf die Tätigkeit als Beirat und die närrische Arbeit für den Bezirk.

Bericht: Peter Grasser

Bild: Susanne Speckner

DER FASTNACHTSCHOPPEN!

Dieser Bocksbeutel ist ein besonderes Geschenk – nicht nur für Fastnachter!

Auch als Sammelobjekt ist er sehr beliebt, denn alle zwei Jahre wird eine neue Flasche kreiert - so auch dieses Jahr wieder.

Genießen Sie den Fastnachtschoppen beim Schauen der fränkischen Fernsehsendungen im BR Fernsehen. Der Fastnachtschoppen im 0,75 Liter Bocksbeutel kostet 12,22 Euro zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen nehmen wir gerne in der Geschäftsstelle oder auf unserer Homepage über unseren Verkaufshop entgegen.



Anzeige

Damit SIND WIR GROSS GEWORDEN.

UNSER LEBEN. UNSER WASSER.

FRANKENHÖLCHEN
NATURELLE
BANAQUIT

f i



Preisträger Inklusionspreis



Verleihung des Inklusions- und Integrationspreises des FVF

Mittelfranken

FG Geissbock e.V. Neustadt/Aisch für gelebte Inklusion mit dem „Goldenen Rollstuhlorden“ und das Format „Sitzung für Menschen mit Handicap“

Bereits 1977 startete hier die erste Inklusions-Sitzung, die bis heute Bestand hat. Der komplette Erlös dieser Veranstaltung wird auch immer an eine Einrichtung gespendet, die sich dem Thema Inklusion widmet. Der extra entworfene Sonderorden „Goldener Rollstuhl“ wird dabei an besonders engagierte Menschen verliehen. Bekannte Persönlichkeiten zieren die Liste der Träger wie z.B.: Barbara Stamm, Hans Herold oder Robert Pfeiffer.

Oberfranken

FG Schwarzenbacher „Bottich g'waaf“ für gelebte Inklusion mit dem Format „Integrativer Fasching“

Seit 2019 hat das neue Format Einzug gehalten und war bereits hier ein voller Erfolg. „Bei der integrativen Prunksitzung für Menschen mit und ohne Handicap, geben die Narren alles“ war beispielsweise in der Frankenpost zu lesen. Als Partner konnten die Diakonie Hochfranken und Lebenshilfe Hof gewonnen werden. Der Landrat Dr. Oliver Bär und der Bürgermeister Hans-Peter Baumann sind nicht nur Schirmherren, sondern so überzeugt, dass sie das Konzept auch mit Sach- und Geldspenden unterstützen.

Unterfranken

FC Germania Unterafferbach 1931 e.V. für gelebte Inklusion im Verein und das Format „Inklusions-Fasching“

Die Gruppe „Including Steps“ ist nicht nur ein fester Bestandteil der Prunksitzungen, sie haben auch ihren Platz im Aschaffener Straßenfasching gefunden. Eine Kooperation mit der Lebenshilfe und ein freundschaftliches Verhältnis entstand daraus. 2023 reifte eine neue Idee auch eine inklusive Poptanzgruppe zu integrieren, mit vollem Erfolg.



Germania Unterafferbach mit Tobias Brand

TERMINE 2025

OBERFRANKEN

- 06.01.2025** Prinzentreffen in Heroldsbach
Ausrichter: Fosanachtsverein Heroldsbacher Narren
- 19.01.2025** Narrennachwuchssitzung in Bindlach
Ausrichter: FG Bayreuther Mohrenwäscher
- 28.04.2025** 1. Regionaltreffen Oberfranken in Mitterteich
Ausrichter: Mitterteicher Gaudiwurm
- 08.05.2025** 2. Regionaltreffen Oberfranken
in Schwarzenbach a. d. Saale
Ausrichter: Schwarzenbacher Bottichwaaf
- 12.05.2025** 3. Regionaltreffen Oberfranken in Memmelsdorf
Ausrichter: Memmelsdorfer Carneval-Club
- 15.05.2025** 4. Regionaltreffen Oberfranken in Bindlach
Ausrichter: Mainnixen Bindlach

MITTELFRANKEN

- 31.01./01.02.2025** Fernsehprunksitzung „Franken Helau“
aus Gößweinstein | Motto „Fränkische
Schweiz – hier klettert die Stimmung“
- 02.02.2025** Narren-Nachwuchssitzung in Schwabach
Ausrichter: KG Die Schwabanesen e.V.
- 02.04.2025** 1. Regionaltreffen Mittelfranken
Gaststätte Döllinger, 91126 Schwabach-Schaftnach
- 08.04.2025** 2. Regionaltreffen Mittelfranken
Gasthof Seerose, 90579 Langenzenn-Horbach
- 23.04.2025** 3. Regionaltreffen Mittelfranken
Heimkantine des 1. FC Herzogenaurach,
91074 Herzogenaurach

NEUE

Mitgliedsgesellschaften

Als neue Mitgliedsgesellschaften begrüßen wir herzlich
im Fastnacht-Verband Franken:

uotnkerne Fosanocht e.V.

Altstadtverein Münnerstadt e.V.

Aktueller Mitgliederstand: 341
Stand 15.10.2024

UNTERFRANKEN

- 26.01.2025** Narrennachwuchssitzung in Waigolshausen
- 25.03.2025** 1. Regionaltreffen Unterfranken in Obervolkach
Ausrichter: Karnevalsvereinigung
Obervolkach 1974 e.V.
- 01.04.2025** 2. Regionaltreffen Unterfranken in Altfeld
Ausrichter: Kultur- und Förderverein Altfeld e.V.
- 07.04.2025** 3. Regionaltreffen Unterfranken in Aschaffenburg
Ausrichter: Karneval-Klub-Kakadu 1966 e.V.
- 14.04.2025** 4. Regionaltreffen Unterfranken in Niederwerrn
Ausrichter: Wernschiffer – Elf i.d. Kath.
Elternvereinigung
- 19.05.2025** 5. Regionaltreffen Unterfranken in Hendungen
Ausrichter: Hendunger Karnevals-Gesellschaft;
- 26.05.2025** 6. Regionaltreffen Unterfranken in Grombühl
Ausrichter: Faschingsgilde KAB St. Josef Grombühl;

TANZ- UND TURNIERAUSSCHUSS

- 11.01.2025** Bundesoffenes Qualifikationsturnier Jugend /
Junioren in Naila
- 12.01.2025** Bundesoffenes Qualifikationsturnier Ü15 in Naila
Ausrichter: Verein hochfränkischer Karnevalisten
- 22.02.2025** Oberfränkische Meisterschaft Jugend / Junioren
in Oberkotzau
- 23.02.2025** Bayerische Meisterschaft und Qualifikationsturnier
Ü15 in Oberkotzau
Ausrichter: Soul-City-Dancers Hof
- 22./23.03.2025** 34. Süddeutsche Meisterschaft in Saarbrücken
- 29./30.03.2025** 52. Deutsche Meisterschaft in Hannover
- 26./27.04.2025** Grundschulungen Garde- und Schautanz
in Thüngen
- 17./18.05.2025** Basisschulungen Garde- und Schautanz
in Hendungen
- 28./29.06.2025** Fortgeschrittenenschulungen Garde- und
Schautanz in Breitengüßbach
- 28.06.2025** Kinderaufbauschulung in Breitengüßbach
- 29.06.2025** Aufbauschulung Solisten in Breitengüßbach
- 26./27.07.2025** Projekt „Emotionen- ein Tanz über Gefühle“
in Neunkirchen am Brand

Aktueller Orden für Fördermitglieder

KaKaGe Die SCHWEDENMÄNNLI e.V.

Als der damalige Junggesellenclub (JGC) von Karlstadt im Winter 1970, unter der Führung seines Präsidenten Heinz Lummel und dem künftigen Sitzungspräsidenten Detlef Wagenthaler, die Karlstadter Karnevalsgesellschaft (KaKaGe) aus der Taufe hob, einigte man sich auf den Namen der Gesellschaft „Die Schwedenmännli“.

Wieso der Name? Im Treppengiebel des altherwürdigen Karlstadter Rathauses von 1422 am Marktplatz steht die Figur des sogenannten „Schwedenmännle“, ein aus Holz geschnittener, bunt bemalter Trompeter, der zur Mittags- und Abendzeit das Landsknechtlied „Vom Barette schwankt die Feder“ ertönen lässt. Er soll an die Zeit des Dreißigjährigen Krieges erinnern, in der Karlstadt von den Schweden besetzt war. Der Sage nach, soll eben dieser Soldat beim überstürzten Abzug seiner Truppe vergessen worden sein und steht seither im Ausguck des Rathauses. Zu jedem Sessionsauftakt, an der Inthronisierung des Prinzenpaares und zu Beginn der Prunksitzungen der KaKaGe, wird das Lied live vom „Schwedenmännle“ Fritz Schmilewski auf der Trompete geblasen. Die Leibgarde des Karlstadter Prinzenpaares, die sogenannte „Schwedengarde“ der Gesellschaft, unter der Führung des Obristen Johnny Pinchede, setzt sich aus mehreren „tapferen“ Männern zusammen. Diese geleiten in jeder Prunksitzung das Prinzenpaar und jeden Büttredenredner zum Auftritt auf die Bühne. In vielen anderen Bereichen unterstützen sie zudem tatkräftig die KaKaGe. Fritz Arndt, immer noch aktives Gründungsmitglied, wurde zum „Ehrenleutnant der Schwedengarde“ ernannt und verkörpert wie kein anderer die Schwedengarde der Gesellschaft. Mit der tatsächlichen Mitgliedsnummer 1 war er seitdem bei allen Sitzungen und Auswärtssitzungen dabei und trägt fortan stolz Uniform und Degen der Schwedengarde.

Bericht: Susanne Schmitt ergänzt Georg Büttner



FVF-Sessionsorden 2025

Der diesjährige Sessionsorden zeigt die Fantasiefigur eines Karnevalsprinzen. Der Kragen und das angedeutete Rauten-Kostüm sind ein Hinweis auf den Harlekin. Die Narrenkappe ist ein Symbol des bürgerlich-romantischen Karnevals. Die Darstellung ist Teil der Wandmalereien im Haus Rosenstraße 10 des Deutschen FastnachtMuseums im ersten Stockwerk. Hier trägt die Figur eine Brille und erhebt einen Sektkelch. Geschaffen hat sie der Kitzinger Künstler Klaus Christof in den Jahren 2000 / 2001.

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung



NEU

In unserem Verkaufsshop

Barbara Stamm - Politikerin aus Leidenschaft für die Menschen
Barbara Stamm (1944 - 2022) zählt zu den bekanntesten Sozialpolitikerinnen Deutschlands, überzeugte Demokratin und Europäerin, aber vor allem auch eine Vorkämpferin für die gleichberechtigte politische und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen. Mit Barbara Stamm verbinden die Menschen in erster Linie eine einfühlsame und gleichzeitig durchsetzungsstarke Vollblutpolitikerin mit Herz, die eine tiefgehende Menschlichkeit und einen unverwechselbaren Politikstil auszeichnete.



Auf der Grundlage von persönlichen Gesprächen mit Barbara Stamm und mit wichtigen politischen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, Familie

und Freunden ist dieses spannende, lebendige und authentische Porträt einer Politikerin entstanden, die in mehr als 50 Jahren Mitgliedschaft in der CSU und als aktive Politikerin auf Kommunal- und Landesebene mit Einfluss und Wirkkraft auch auf Bundesebene eine Ausnahmekarriere erlebt hat wie keine andere im Freistaat Bayern. Vor allem wurde Barbara Stamm zu einer Anwältin der Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Leidenschaft für die Menschen und die Linderung ihrer Not waren ihre größte Antriebsfeder.

416 Seiten, mit 4 farbigen Bildtafeln mit zahlreichen persönlichen bislang unveröffentlichten Fotos 14 x 22,5 cm. Gebunden mit Schutzumschlag. 1. Auflage 2024

Preis: 30,00 €

Erhältlich in unserem Verkaufsshop unter: <https://shop.fvf-online.de/>



Die Ruotnkernge Fousanocht zum Einmarsch des Büttensabends.



Elferratsgarde der Ruotnkernge Fousanocht

„Ruotnkerng helau!“ In einer lauen Sommernacht im Jahre 1980 wurde eine Idee geboren. Eine Idee, die das Zusammenleben der Rothenkirchener Bürger grundlegend verändern sollte. Ein kleines verschlafenes Frankenwalddörfchen machte sich auf den Weg, eine Hochburg des Faschings zu werden.

Neue Vereine stellen sich vor:

Ruotnkernge Fousanocht e.V.

Der Valentinstag des Jahres 1981 war Beginn der Narrenherrschaft. Mit dem Motto „Alles oder Nichts“ unter der Federführung der Sportvereinigung Rothenkirchen, lud der erste Rothenkirchener Elferrat zum Büttensabend ein.

Es vergingen die Jahre wie im Flug und die Bühnenauftritte wurden immer fernsehreifer. Platzmangel und ein größeres technisches Know-how führten zum Umzug in die örtliche Schulturnhalle, welche seitdem der Dreh- und Angelpunkt unserer närrischen Welt ist. Man erweiterte zudem die „Fousanocht“ auf drei Büttensabende.

2002 wurden die beiden Kinderbütt-Nachmittage ins Leben gerufen, in denen selbst die Kleinsten zu ganz großen Stars werden können.

Ein riesiges Highlight ist natürlich auch unser Faschingsumzug am Faschingssonntag, welcher von Jahr zu Jahr tausende Narren nach Rothenkirchen lockt. Dieser Gaudiwurm ist der größte unserer Region, er schlängelt sich durch die Straßen und Gassen unseres Ortes und verspricht auf alle Fälle: Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Anzeige

Das Ticketing für Ihr nächstes Event.

Ganz einfach.

10 % Veranstalter-Rabatt für Mitgliedsgesellschaften des Fastnacht-Verband-Franken e.V.



Print@home | Mobil | Vorverkaufstellen



< > www.okticket.de ↻



Mit ♥ entwickelt in Bayern.

okticket.de®



Neue Vereine stellen sich vor:

Elferrat – im Altstadtverein Münnerstadt

Bereits in den 1950er Jahren wurde in Münnerstadt ausgiebig Fasching gefeiert. Die Kolpingsfamilie Münnerstadt und deren Elferrat übernahmen 1972 die Organisation und die Gestaltung der Faschingsitzungen. Dem Elferrat fehlte allerdings, sozusagen als Zeichen seiner Würde, ein entsprechendes Zepter.

Dieser Zustand war wenig zufriedenstellend. Deshalb wurde 1988 der örtliche Hobbykünstler Wolfgang Bayer beauftragt eine fastnachtliche Figur zu gestalten.

Die Legende der „Mürschter Nägelsieder“ und die Redewendung „Nägel mit Köpfen machen“ führte dann sehr schnell zur Namensgebung der Münnerstädter Galionsfigur. „Der Nagel mit Kopf“ war geboren! Für den politischen, insbesondere den kommunalen Teil in den Sitzungen, wird eine neue Darstellungsform gesucht.

Man kam zu dem Entschluss für die große und kleine Politik, die geschnitzte Figur lebendig werden zu lassen und ihr eine

Stimme zu verleihen. Am 03.02.1990 steht der „Nagel mit Kopf“ erstmals in der Bütt. Bis zum heutigen Tag ist, die Büttendre des „Mürschter Nagel mit Kopf“ ein fester Bestandteil des jährlichen Sitzungsprogramms!

Trotz Corona wird 2022 in Anwesenheit der Führungsspitze des Fastnacht-Verband Franken 50 Jahre Kolpingfasching in Münnerstadt gefeiert.

Die Pandemie bleibt nicht ohne Folgen. Die verdiente, seit Jahren engagierte Vorstandschaft der Kolpingsfamilie findet keine Nachfolger. Eine Mitgliederversammlung beschließt die Auflösung zum 31.12.2024. Der Elferrat und die Aktiven, im Wesentlichen die Akteure der letzten Jahre und drei Garden suchen eine neue närrische Heimat.

Ziel ist es die lange Tradition des Münnerstädter Faschings und die erfolgreiche Jugendarbeit (bis zu 60 Kinder und Jugendliche) weiter zu führen.

Eine Aufnahme, in den seit 24 Jahren bestehenden Altstadtverein, wurde angestrebt. Dieser Verein kümmert sich um die Förderung der Kunst und Kultur, die Denkmalpflege und die Förderung des Heimatgedankens und der Heimatpflege. Viele Veranstaltungen und Projekte in der Stadt werden von Untergruppen des Altstadtvereins organisiert und durchgeführt.

- Tag des offenen Denkmals
- Pflege des Novizengartens
- Kunsthandwerkermarkt
- „Weihnachten im Schloss“
- Projekt else!
- Münnerstädter Poetry-Slam

Nach fruchtbaren Gesprächen erklärt der Altstadtverein Münnerstadt, das närrische Volk einzugliedern und als eigene Abteilung zu führen.

... weiter geht's!!

FVF Shop

T-SHIRT



ANSTECKER



TASCHE



SCHAL



Diese Auswahl aus unserem Shop finden Sie unter: <https://shop.fvf-online.de>

Anzeige

Emotionen zum Anfassen seit 1778

POELLATH



Poellath GmbH & Co. KG.
Münz- und Prägwerk seit 1778
Bahnhofstraße 19-23
D-86529 Schrobenhausen

Tel +49 8252 8997-0
Fax. +49 8252 8997-33
info@poellath.de
www.poellath.de



Tag der Fastnachtjugend

Die fränkische Fastnacht-Jugend kommt schon seit mehreren Jahren auch unter dem Jahr zusammen, um gemeinsam einen „Tag der Fastnacht Jugend“ zu verbringen. Am 22. Juni 2024 fand der Tag schon zum 11. Mal statt.

Die fränkische Jugend war mit über 250 Personen zu Gast auf der Burg Cadolzburg in Mittelfranken. Das Wetter war bestens, so dass wir einen wunderschönen Tag erleben konnten. Die Burg Cadolzburg ist sowohl ein Museum als auch eine „Erlebnisburg“, und so konnten die Kinder und Jugendlichen der fränkischen Fastnachtsvereine das Mittelalter nicht nur in der Theorie, sondern mit allen Sinnen erleben. Die Ausstellungsstücke in der Burg konnte man anfassen oder zum Teil auch selbst ausprobieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durften wir in Kleingruppen informative Führungen erleben und alle unsere Fragen loswerden. Während jeder Führung wurde auch ein Markgraf gekrönt, der dann eine entsprechende „Krone“ aufsetzen durfte. Auch das selbst „Ausprobieren“ kam an diesem Tag nicht zu kurz. Es konnte getestet werden, wie es ist in einem mittelalterlichen Strohbett zu schlafen oder es konnte unter Anleitung ein Tanz einstudiert werden. Ein Highlight war der Drehkran im Burghof. Dieser wurde durch das Laufen

in einem großen Rad mit eigener Kraft bewegt und so hat man selbst erleben können, wie mühsam es war, Steine auch nur ein Stück weit vom Boden anzuheben. Als Nächstes konnte man seine Treffsicherheit beim Armbrustschießen auf Dosen testen oder man stellte sein Talent als Ritter beim Ringelstechen unter Beweis. Zudem wurden Handbüchsen selbst gebastelt, die dann als Andenken mit nach Hause genommen werden durften.

Neben den Aktionen in der Burg wurde von den Mitglieder der Fastnacht-Jugend Franken ein großartiges Rahmenprogramm angeboten. Es gab ein Glücksrad zum Drehen, Luftballontiere wurden geknotet, Glitzer Tattoos gemalt und auch noch eine Fotobox, in der sich die Kinder und Jugendlichen mit lustigen Kostümen fotografieren lassen konnten. Diese Fotos wurden dann direkt ausgedruckt und stehen jetzt als Erinnerung an diesen tollen Tag in dem einen oder anderen Kinderzimmer.

Es war ein sehr gelungener Tag mit der Burg Cadolzburg als hervorragendem Gastgeber. Die Fastnacht-Jugend Franken freut sich schon auf den nächsten „Tag der Fastnacht-Jugend“ im Jahr 2025.

Bericht: Caroline Hofmann

Bilder: Susanne Speckner, Udo Chocholaty



FASTNACHT-JUGEND



**Vielen Dank,
lieber Alexander!**

Fast 10 Jahre lang hat Alexander Kemnitzer als Verbandsjugendleiter die Fastnacht-Jugend Franken in vorbildlicher Art und Weise im geschäftsführenden Präsidium (GFP) des FVF vertreten und sich mit großem Einsatz um die fränkische Jugend verdient gemacht. Bei der Neuwahl der Verbandsjugendleitung im November stellte er sich nicht mehr zur Wiederwahl. Kemnitzer zeichnete sich besonders durch seine große Leidenschaft für die Jugendarbeit aus, wie auch durch sein umfangreiches Fakten- und Detailwissen in den verschiedensten karnevalistischen Bereichen. Die Mitglieder des GFPs danken dem Oberfranken Kemnitzer, auch im Namen aller Mitgliedsvereine und Jugendleitungen des Fastnacht-Verband Franken, für seine jahrelange, hervorragende und innovative Arbeit für den FVF.

Da Kemnitzer erfreulicherweise seine Tätigkeiten als FVF-Administrator und oberfränkischer Jugendleiter, wie auch das Amt des Bundesjugendleiters der BDK-Jugend, weiter ausführen wird, wird die fränkische Fastnacht auch in Zukunft nicht auf sein Wissen und seinen Sachverstand verzichten müssen.



Nachts im FastnachtMuseum – Fastnachtsgeschichte hautnah erleben

Zum zweiten Mal veranstalteten wir dieses Jahr eine Schulung für junge Büttenredner*innen mit Übernachtung im Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie in Kitzingen. An zwei Schulungstagen konnten die Teilnehmer*innen viel zum Thema Präsenz auf der Bühne, Mimik und Gestik lernen. Die jungen Büttenredner*innen konnten viele wertvolle Einblicke gewinnen, wie sie ihre Auftritte mit mehr Ausdruckskraft gestalten können.

Nach dem Motto „Nachts im Museum“ wurde natürlich auch in der Akademie übernachtet, und abends das FastnachtMuseum unsicher gemacht. Die Teilnehmer*innen erlebten die Geschichte des Brauchtums Fastnacht in der ganzen

Welt in einem neuen Licht. Die Fastnacht Akademie verwandelte sich in einen lebendigen Schauplatz, an dem die Geschichte von Fastnacht, Fasching und Karneval buchstäblich zum Leben erwachte. Der „Treffpunkt Bütt: Nachts im Fastnacht Museum“ 2024 war eine rundum gelungene Veranstaltung, die nicht nur Wissen und Fähigkeiten vermittelte, sondern auch die Leidenschaft für die Fastnacht und das Büttenreden stärkte.

Wir freuen uns auf eine Neuauflage dieser Veranstaltung im Jahr 2025.

Bericht: Cedric Ebeling, Bilder: Petra Mensch

DIE ENERGIE
Weil ich von hier bin.

Förderer der
fränkischen Fastnacht.

WEGMANN[®]
automotive

Förderer der
fränkischen Fastnacht.



Sommerevent für Jugend in der Bütt

Ende Juni haben sich junge Büttredner in der FastnachtAkademie in Kitzingen mit ihren Betreuern, Eltern und Redenschreibern getroffen, um ihre Performance in der Bütt zu verbessern.

Die Kinder und Jugendlichen haben mit den beiden Coaches Sabrina Anderlik und Andre Sultan-Sade gearbeitet. Es wurden verschiedene Techniken ausprobiert und die jugendlichen Büttredner haben selbst erfahren, was Mimik, Gestik und Stimmenvariation mit ihrer Bühnenpräsenz und ihrer Bütt machen können. Die Erkenntnisse bei vielen Vortragenden war, dass oft weniger Mimik und Gestik besser bei den Zuhörern ankam.

Zudem haben auch die Fastnachtsredaktion des Bayerischen Rundfunks, Präsident Marco Anderlik und „Putzfrau“ Ines Procter mit den Betreuern, Redenschreibern und Eltern der Kinder gearbeitet. Hier ging es um altersgerechte Büttreden, die Themenfindung, sowie Bühnenpräsenz der Kinder.

Es war ein sehr gelungener Tag für alle Beteiligten, die viele Tipps für ihren weiteren Weg auf den karnevalistischen Bühnen mitnehmen konnten.

Bericht: Susanne Speckner mit Jonas Eyrich

Bilder: Susanne Speckner



FASTNACHT-JUGEND



Bezirksjugendversammlungen der Fastnacht-Jugend Franken mit Neuwahlen 2024

Die Bezirksjugendversammlungen der Fastnacht-Jugend Franken in den drei fränkischen Bezirken fanden dieses Jahr bereits schon im Mai statt. Ein besonderes Highlight der Versammlungen war in diesem Jahr die Neuwahl der jeweiligen Bezirksjugendleitungen.

Die unterfränkische Bezirksjugendversammlung fand am 14. Mai in der Deutschen FastnachtAkademie in Kitzingen statt. Neben den Berichten der scheidenden Jugendleitung, und der Kassenprüfer stand die Bezirksjugendversammlung in Unterfranken ganz im Zeichen des Wandels. Nach langjährigem Engagement verabschiedeten sich Jonas Eyrich, Alexander Walz und Marie-Theres Fieger aus der unterfränkischen Bezirksjugendleitung. Ihnen wurde für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Beitrag zur Förderung der Fastnacht-Jugend in Unterfranken herzlich gedankt.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Cedric Ebeling zum neuen Bezirksjugendleiter gewählt. Das weitere Team bilden: Gina Bühner, Nicole Koch, Thomas Männling, Petra Mensch und Christopher Koch (siehe Bild oben). Nach den erfolgreichen Neuwahlen wurden mit der Jahresplanung 2024 neue Ziele gesetzt und verabschiedet. Die anwesenden Mitgliedsvereine nutzten die Gelegenheit für einen regen Austausch untereinander.

Auch in Mittelfranken wurden im Rahmen der Versammlung die Weichen für die kommenden drei Jahre gestellt. Die Versamm-

lung betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden, um den Nachwuchs noch stärker in die Brauchtumpflege einzubeziehen und zu fördern. Nach der Vorstellung der Jahresbilanz und der Diskussion über zukünftige Projekte wurde die bisherige Bezirksjugendleiterin, Caroline Hofmann, in ihrem Amt bestätigt, sodass die Jugendarbeit hier in bewährten Händen fortgeführt werden kann. Das weitere Team bilden: Sascha Kochan, Pascal Armbruster, Susanne Nix, Regina Strampfer und Stephanie Wollny.

In Oberfranken lag der Schwerpunkt auf dem Rückblick auf vergangene Projekte und der Planung kommender Veranstaltungen. Die anwesenden Delegierten diskutierten intensiv über neue Möglichkeiten, die fränkische Fastnacht jugendfreundlich und zeitgemäß zu gestalten. Die anstehende Neuwahl der Bezirksjugendleitung bestätigte Alexander Kemnitzer in seinem Amt als Bezirksjugendleiter. Die weiteren Mitglieder des Gremiums: Yvonne Gerbeth, Daniel Mehringer und Sandra Dümler.

Die Bezirksjugendversammlungen der Fastnacht-Jugend Franken haben erneut gezeigt, wie wichtig es ist, die Jugend in die Pflege und Weiterentwicklung der fränkischen Fastnacht einzubinden. Mit neuen Impulsen und frischem Engagement gehen die drei Bezirksjugendleitungen motiviert in die nächsten drei Amtsjahre. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Bericht: Jonas Eyrich, Bild: Alexander Walz



BU bitte ... Links die neugewählten rechts die ausscheidenden Mitglieder ...



Verbandsjugendversammlung der Fastnacht-Jugend Franken mit Neuwahlen 2024

Am 2. November 2024 fand die diesjährige Verbandsjugendversammlung der Fastnacht-Jugend Franken in der Deutschen FastnachtAkademie in Kitzingen statt. Die Versammlung, die traditionell eine wichtige Plattform für die Jugendarbeit im Verband darstellt, wurde von zahlreichen Delegierten unserer Mitgliedsvereine besucht und bot neben der Rückschau auf das vergangene Jahr auch wegweisende Entscheidungen für die Zukunft.

Die Versammlung beschäftigte sich unter anderem mit dem Protokoll der letzten Verbandsjugendversammlung, Berichten über die Arbeit der Fastnacht-Jugend Franken, Informationen der BDJ-Jugend und der Jahresrechnung 2023. Ein zentrales Thema der Versammlung war die Neuwahl der Verbandsjugendleitung und die damit verbundene Neuausrichtung.

Jonas Eyrich wurde als neuer Verbandsjugendleiter gewählt und tritt damit die Nachfolge von Alexander Kemnitzer an. Eyrich betonte, dass er die erfolgreiche Jugendarbeit fortführen und neue Impulse setzen möchte. Nach insgesamt sechs Jahren in der unterfränkischen Jugendleitung, vier Jahre davon als Bezirksjugendleiter und stellvertretender Verbandsjugendleiter, ist er bestens auf die neuen Aufgaben vorbereitet.

Als neue Kassierin wurde Pauline Büttner gewählt, das Amt des Schriftführers übernimmt Anette Neudert. Als Beisitzer wurden Jasmin Lörner, Fabio Walter und Johannes Rotter in die Jugendleitung gewählt. Sie betonten alle die Bedeutung

eines starken Teams und erklärten sich bereit, die fränkische Jugendarbeit weiter auszubauen und zu verbessern.

Alexander Kemnitzer, der viele Jahre die Position des Verbandsjugendleiters innehatte, wurde mit viel Applaus und Dankbarkeit aus diesem Amt verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurden Michaela Meyer, Mirjam Schneider und Pascal Czerwek, die in ihren jeweiligen Funktionen viele Jahre eine überaus wertvolle Arbeit für unsere Jugend in Franken geleistet haben. Ihr großes Engagement wurde von den anwesenden Delegierten besonders gewürdigt und auch der neugewählte Verbandsjugendleiter bedankte sich bei ihnen für ihre langjährige Arbeit mit einem kleinen Präsent.

Nach den Neuwahlen standen weitere Themen auf der Tagesordnung, darunter die Planung zukünftiger Veranstaltungen, neue Konzepte für die Jugendarbeit und Aktionen. Im Anschluss an die Verbandsjugendversammlung fand noch eine Tagung mit den Jugendleitungen der drei Bezirke und der neugewählten Verbandsjugendleitung statt. Bereits hier wurden erste wichtige Impulse für die kommende Arbeit gesetzt.

Die Fastnacht-Jugend Franken geht damit gestärkt und mit neuem Elan in die Zukunft, getragen von einem frischen Vorstandsteam und einem klaren Ziel: Die Jugendarbeit unserer fränkischen Fastnacht in ihrer Tradition zu bewahren und gleichzeitig zukunftsweisend zu gestalten.

*Liebe Freunde
der Fastnacht-Jugend Franken,*

mit großer Freude darf ich mich heute als Euer neu gewählter Verbandsjugendleiter der Fastnacht-Jugend Franken vorstellen. Ich bedanke mich herzlich für das Vertrauen, das mir in dieser Wahl entgegengebracht wurde.

Gleichzeitig möchte ich mich nochmals für die vergangenen sechs Jahre in der unterfränkischen Bezirksjugendleitung bedanken. In meiner neuen Funktion als Verbandsjugendleiter möchte ich mich für eine lebendige, kreative und vielseitige Jugendarbeit in Franken einsetzen. Meine Ziele sind es, den Austausch zwischen den Vereinen und der Fastnacht-Jugend Franken zu fördern, neue, spannende Projekte zu entwickeln und bestehende Veranstaltungen weiterzuentwickeln.

Ich freue mich darauf, die Interessen unserer Jugendarbeit im geschäftsführenden Präsidium des Verbandes zu vertreten. Besonders freue ich mich auf die intensive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsvereinen und auf eine tolle Zukunft für unsere Jugend, welche wir gemeinsam gestalten werden.

Auf eine närrische Zeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Jugend!

*Herzliche Grüße,
Jonas Eyrich*

TANZ&TURNIERAUSSCHUSS

Solistenschulung

37 Teilnehmende haben bei sommerlichen Temperaturen am 06.07.2024 in Herzogenaurach begeistert an unserer Solistenschulung teilgenommen. Gae Dittrich, GFTB Die Filderer 1966 e. V., hat zusammen mit der Deutschen Meisterin der Ü15-Tanzmariechen, Celine Müller, alle Teilbereiche eines Solistentanzes vermittelt. Vom Aufwärmen und Dehnen speziell für Solisten, über die Vorbereitung von Schwierigkeiten und Akrobatik sowie Sprünge und Bodenelemente bis hin zum Vertanzen von Schwierigkeiten. Auch außergewöhnliche Schrittkombinationen und eine besondere Beanspruchung von spezifischen Muskelgruppen forderten unsere Teilnehmenden heraus. Der Muskelkater am nächsten Tag war garantiert.

Bericht und Bilder: TTA Franken



Bühnenpräsenzschulung

Mit der Schulung Bühnenpräsenz am 07.07.2024 haben wir uns an eine bisher noch nicht dagewesene Schulung durch den TTA herangetraut. Hierfür konnten wir Carina Mayer vom KC Röttenbach "Die Besenbinder" als Dozentin begeistern. Ein Teilbereich dieser Schulung war, wie Körpersprache, Ausdruck und Mimik auf der Bühne bzw. auf Zuschauer wirkt. Hierbei waren die 20 Teilnehmerinnen in verschiedenen Arbeitsprozessen im Bereich Marsch- und Schautanz selbst kreativ gefordert und präsentierten diese schließlich in der Großgruppe. Die Teilnehmerinnen und die Dozenten hatten viel Spaß an diesem Tag und konnten über sich hinauswachsen.

Bericht und Bild: TTA Franken

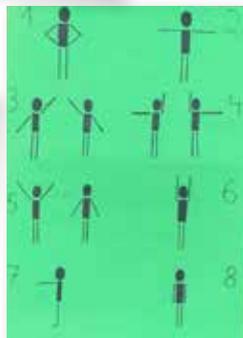
Anzeige

**FRANKEN
BRUNNEN**

Förderer der
fränkischen Fastnacht.

DISTELHÄUSER

Förderer der
fränkischen Fastnacht.



Grundschulung Juni 2024

Zwischen Hagelschauer und strahlendem Sonnenschein nahmen 45 Trainerinnen und Trainer am 08./09.06.2024 an unserer zweiten Grundschulung Garde- und Schautanz in der Mehrzweckhalle Meckenhausen teil. Die theoretischen Grundlagen wurden von Victoria Schubert den Teilnehmenden nicht nur trocken erläutert, sondern auch mit „interessanten“ Skizzen (siehe Foto) veranschaulicht. Saskia Balling brachte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Praxis mit grundlegenden Elementen des Gardetanzes und ausgewählter Grundschritte verschiedener Stilrichtungen ordentlich zum Schwitzen. Ein großes Dankeschön an die beiden Dozentinnen vom BDK-Schulungsstab und dem Faschingsverein Meckenhausen für die vielfältige Auswahl bei der Verpflegung.

Bericht und Bilder: TTA Franken

Schulungen 2025 des TTA Franken

26.04.2025 – Grundschulung Gardetanz
27.04.2025 – Grundschulung Schautanz
in Thüngen

17.05.2025 – Basisschulung Gardetanz
18.05.2025 – Basisschulung Schautanz
in Hendungen

28.06.2025 – Fortgeschrittenenschulung Garde
28.06.2025 – Kinderaufbauschulung
29.06.2025 – Fortgeschrittenenschulung Schau
29.06.2025 – Aufbauschulung Solisten
in Breitengüßbach

26./27.07.2025 – Projekt
„Emotionen – ein Tanz über Gefühle“
in Neunkirchen am Brand

Alle Informationen und Anmeldung unter

www.tanzschulungen.de

www.fastnacht-verband-franken.de

Interview mit Eva Herzing, Nicole Weber (Redenschreiberin) und Stephanie Herzing (Evas Mama)

Wie bist du zum Fasching und zur Hollfelder Faschings-Gesellschaft gekommen?

Eva: Im Alter von drei Jahren habe ich schon gerne getanzt. Meine Mutter hat in Hollfeld gewohnt und wollte schon immer einmal Faschingsprinzessin werden. Sie meinte, ich sollte doch mal in der Mini-garde tanzen. Mit einer Freundin ging ich dann zum Probetraining. Mir hat es sehr gut gefallen und ich bin dabei geblieben. Bisher sind das nun neun Jahre geworden.

Wie ergab es sich dass du neben dem Tanzen bei den Junioren auch noch in die Bütt gehen wolltest?

Eva: Ich habe meine Gardetrainerin Tamara Schubert immer genervt, weil ich Tanzmariechen werden wollte und alleine auf der Bühne stehen möchte. Tamara sagte dann bei der Generalprobe für die Prunksitzung, ob ich nicht – weil ich ja eh gerne viel rede – mal eine Büttrede halten würde.

Stephanie: Die Gardetrainerin Tamara meinte Evas größeres Talent liege eher im „reden wie ein Buch“ als im Tanzen. Zum Glück gab es noch eine fertige Bütt, welche die Reden-Schreiberin Nicole Weber bereits vor einigen Jahren verfasst hatte. Diese Bütt hat es aber wegen Corona nicht auf die Bühne geschafft. Damit begann Evas Start in der Bütt vor zwei Jahren.

Wie hast du dich vor dem ersten Auftritt als Büttrednerin gefühlt?

Eva: Mein allererster Auftritt in der Bütt fand in der Session 2022/23 beim Kinderfasching der Wikinger in Bad Berneck statt. Ich war da sehr aufgeregt, war ja das erste Mal alleine auf der Bühne. Umso beruhigter war ich aber nach dem Erfolg der ersten Bütt.

Wie ist das für dich, wenn die Eltern auch noch das Prinzenpaar der HFG sind?

Eva: Das finde ich einfach Spitze. Zum Beispiel hat bei der Kinderprunksitzung in Hollfeld mein Vater, also der Prinz persönlich, den Tisch und meine Utensilien auf die Bühne gebracht.

Wer hat in der Faschingszeit zuhause mehr Stress: die Mama als Prinzessin oder Du?

Stephanie: Schon eher ich, wegen der Fahrten von Ahorntal nach Hollfeld. Auch der ältere Bruder von Eva muss ja versorgt sein. Da Eva auch in der Garde tanzt, muss dies auch mit der Trainerin abgesprochen sein. Die Garde hat dabei immer den Vorrang, man lässt die Gruppe nicht hängen. Besonders stressig war es natürlich in diesem Jahr mit Büttrede, Gardetanz und als Prinzenpaar. Es wurden auch viele Auftritte mit der Büttrede noch kurzfristig nachgebucht.

Was sagen denn die Lehrer und die Mitschüler zu deinem Erfolg in der Bütt?

Eva: Nach dem Pressebericht hatte der Rektor meiner Schule den Artikel im Lehrerzimmer an die Infotafel geheftet. Über Teams hat er mir zu meinen Auftritten viel Glück gewünscht. Er zeigte sich sehr stolz dass ich an der, also „seiner“ Schule bin. In den folgenden Deutschstunden haben viele Mitschüler nach Autogrammkarten gefragt. Ich musste halt sagen dass ich leider keine Autogrammkarten habe. Mein Lehrer machte den Vorschlag gemeinsam ein Video der Bütt anzuschauen und den Pressebericht zusammen zu lesen.

Wussten deine Mitschüler vor dem Zeitungsbericht von deiner Bütt?

Eva: Nein, nur meine Freundin Caro wusste davon. Nach den Faschingsferien durfte die ganze Schule die Büttrede, wie sie bei „Fastnacht in Franken, jung und nährisch“ lief, anschauen.

Welche Fächer gefallen dir denn in der Schule?

Eva: Sport und Deutsch ist auf jeden Fall recht cool; Kunst ist auch sehr schön. Englisch und Mathe mag ich nicht.

Welche Dinge magst du besonders gerne?



Eva: Tiere. Ich habe einen Hund und eine Katze. Mein Hund musste kürzlich operiert werden, da konnte ich in der Schule an nichts anderes denken.

Wie war es für dich als du nach Veitshöchheim zur BR-Sendung kamst?

Eva: Ja, da war ich doch sehr aufgeregt und gespannt was da wohl alles passieren wird. Das lustigste war, dass die Lampe welche auf der Bühne stand, nicht funktionierte. Als ich mit der Bütt beginnen wollte, kam vom BR-Team die Durchsage ich sollte nochmal von der Bühne gehen, da erst die Lampe eingeschaltet werden müsste. Als ich nach hinten ging, kam auch schon jemand vom BR und schaltet die Lampe ein.

Ist man durch so einen kleinen Zwischenfall noch nervöser?

Eva: Ja, schon. Aber unser ehemaliger Elferratspräsident Wolfgang hat mir mal einen Glücksbringer geschenkt, den hatte ich dabei und der hat mich wieder beruhigt.

Wie waren die Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks und die Leute vom Fastnacht-Verband?

Eva: Also der Benni (Baumann, BR) war sehr nett und der war auch davor in Kitzingen dabei. Die waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Das beste war mit Sebastian Reich und Amanda zusammen zu treffen.

Hast du nach mehreren Auftritten immer noch Lampenfieber?

Eva: Ich mach dann mal so (ein kräftiges Kopfnicken) und geh dann auf die Bühne. Am Anfang suche ich mir einen festen Punkt zum Beispiel eine Uhr und später schau ich dann auch in die Zuschauer.

Wie entstehen denn die Ideen, die Texte, das Kostüm und so weiter?

Nicole: Ich suche nach einem innovativen Thema und schreibe dann den passenden Text. Mit diesem Skript treffe ich mich dann mit Eva und trage ihr den Text erst mal vor. Danach ist Eva mit vorlesen dran und ich markiere im Text, wo noch rhetorische Korrekturen notwendig sind. Dann geht es an das auswendig lernen. Für die Requisiten bin ich zuständig, für das Kostüm Evas Mama Stephanie.

Wird daheim mit Mama und Papa auch noch geübt?

Stephanie: Vor dem Casting wurde noch geübt und das auswendig Lernen des Textes machen wir zuhause. Damit habe ich eigentlich kein Problem. Pro Tag eine DIN A4 Seite schaffe ich leicht.

Noch eine ganz wichtige Frage: werden wir dich in der kommenden Session wieder sehen und hören?

Eva: Auf der Bühne werde ich auf jeden Fall wieder sein. Die Auftritte im Fernsehen machen schon ein bisschen Stress, aber wenn ich die Chance wieder bekomme, würde ich das auf jeden Fall nochmal machen.

Anmerkung der Redaktion: Eva Herzing hat in der Zwischenzeit den Bundeswettbewerb "Jugend in der Bütt" in ihrer Altersklasse gewonnen. Herzlichen Glückwunsch aus Oberfranken.

*Bericht und Interview: Peter Grasser
Bild: Stephanie Herzing*



Gaudi mit Leistung – 11. Ladies-Night am 23. Februar 2024 in Bad Berneck

Von ihrer vereinseigenen Festhalle in die Dreifachturnhalle verlegen mussten die Bad Bernecker Wikinger die 11. Ladies-Night. Grund hierfür war die Beteiligung von sage und schreibe 20 Gruppen mit 285 Aktiven. Neben 18 Formationen aus Oberfranken waren auch Teilnehmer aus Veitsbronn bei Fürth und aus Weischlitz in Sachsen dabei. Die Festhalle der Wikinger diente als Umkleidezentrum für die Teilnehmer.

Wikinger-Vorstand Michael Greiner und Kurt Dick führten durch das unterhaltssame Programm. Begrüßen konnten sie hierzu auch den Bad Bernecker Stadtrat Klaus Greiner und als Gast den Bezirkspräsidenten von Oberfranken, Norbert Greger. Greger bedankte sich bei den Wikingern für die Einladung zu diesem einmaligen und außergewöhnlichen Event.

Um eine leistungsgerechte Bewertung der Tänze sicherzustellen wurden die gemeldeten Vereine nach dem Durchschnittsalter unter 33 und über 33 Jahren in zwei Klassen eingeteilt. Für mitanzende Männer gab es festgelegte Punktabzüge. Somit konnten die über 800 Zuschauer in der bis auf den letzten Platz besetzten Dreifachturnhalle einen spannenden Tanzwettbewerb mit Themen wie Pistenparty, der andere Flaschengeist oder arabische Nächte verfolgen. Die 20 Damen und Herren der Jury aus jeder teilnehmenden Gruppe leisteten kompetente Arbeit und die ca. 70 Helfer der FG Wikinger sorgten für einen reibungslosen



Ablauf der gut organisierten und bestens bewerteten Veranstaltung.

Den Schlusspunkt dieses Gaudi-Turniers bildete die Siegerehrung, welche kurz nach Mitternacht stattfand. Hierbei landeten in der Klasse unter 33 Jahren Durchschnittsalter die Aktiven des TB Jahn Wiesau mit dem Thema „Apres-Ski“ auf dem ersten Platz, gefolgt von der Garde der FG Wikinger und den Bayreuther Mohrenwäschern. Auf dem Siegerpodest in der Klasse über 33 Jahren stand die TSG Wunsiedel mit „Kurt, knackig, jung, sucht junges Huhn“ vor der FG Rot-Weiß Marktredwitz und den Happy Hoppers aus Auerbach.

*Bericht: Peter Grasser
Bilder: Harald Judas*

OBERFRANKEN



22. Oberfränkisches Männerballett-Turnier am 16. März 2024 in Naila

Es war ein Fest! Das hätten sich die Verantwortlichen vom TuS 02 Lippertsgrün und seiner Karnevalsabteilung so nicht zu träumen gewagt, als man im letzten Jahr beim Turnier in Nordhalben die Hand hob und sich als Ausrichter des 22. Oberfränkischen Männerballett Turniers beworben hatte.

Insgesamt 14 Männerballettgruppen sind der Einladung gefolgt und standen – nein tanzten – auf der großen Bühne in der Frankenhalle in Naila ihren Mann.

Neben den Lokalmatadoren – den „Bierbauch Ballerinas“ aus Lippertsgrün – waren am Start: die Titelverteidiger „Die Anzich'n Normoln“ aus Teuschnitz, die „Kulmbacher Ranzn“, Das Männerballett Schönwald, die „Rennsteigschnecken“, die „Happy Hoppers“ aus Auerbach, das Männerballett der FGH, die „Bierzeps Crew“ aus Bad Steben, die „Dörflaser TaktForce“, die „Bed Boys“ aus Steinberg, das Joditzer Männerballett, die „Bad Boys“ aus Höchstädt und das Männerballett des TV Röslau. Die „Urviecher“ der Narrhalla Hof waren mit einem Gastauftritt dabei.

Mit 560 Zuschauern und gut 180 Aktiven Tänzern war die Halle prall gefüllt und Dank einer phantastischen Laser-, Licht- und SoundShow der Lippertsgrüner Technik Crew war von Anfang an die Stimmung am Kochen. Charmant und

unterhaltsam führte Lisa Färber-Helgoth durch den Abend und begrüßte im Saal auch einige Ehrengäste. So ließ es sich der oberfränkische Bezirkspräsident des Fastnacht-Verband Franken, Norbert Greger, nicht nehmen, mit einer Abordnung weiterer Präsidiumsmitglieder nach Naila zu kommen. Auch der Hofer Landrat Dr Oliver Bär war den ganzen Abend lang begeistert dabei, ebenso wie der Nailaer Bürgermeister und Lippertsgrüner Senator Frank Stumpf.

Die Organisation des Großevents wupppte die Karnevalsabteilung des TuS 02 Lippertsgrün, gemeinsam mit ihrem Hauptverein, mit Bravour und bewies auch in der Vorbereitung und der Durchführung echtes Teamwork. So wurde die Halle samt Bühne und Technik am Vortag bestückt und am Sonntagmittag wieder besenrein übergeben.

Auf dem Podest standen am Ende die DAN aus Teuschnitz (1. Platz), die Takt Force aus Dörflas (2. Platz) und die Lippertsgrüner Jungs freuten sich über Platz 3. Alle anderen Gruppen landeten traditionsgemäß alle auf einem sensationellem 4. Platz. Am Ende jedoch waren alle sich einig: „.... was war das für ein geiler Abend!“

Bericht: Markus Franz, Präsident Karnevalsabteilung des TuS 02 Lippertsgrün e.V.

Bilder: Annemarie Franz





Impressionen der Session 2024

Ökumenischer Faschingeröffnungsgottesdienst der Interessengemeinschaft der Faschingsfreunde im Landkreis Kronach in der Herz-Jesu Kirche in Pressig.
Bild: Kai Baumstark



60 Jahre Memmelsdorfer – Carnival - Club e.V. - Faschingeröffnung am 11.11.
Bilder: Jürgen Rittmeier



Regionaltreffen in Rehau
Bilder: A. Kemnitzer und K. Wicklein

Gemeinsames Trainingslager zur tanzsportlichen Fortbildung und gemeinsamen Kennenlernen in Versbach zwischen der TSG Coburger Mohr und der FG Versbach.
Bilder: TSG Coburger Mohr

Sonderorden der Vereine



„Die Eibanesen Perle“

Der Sonderorden „Die Eibanesen Perle“ wird einmal jährlich an Personen verliehen, die sich um das Faschingsbrauchtum verdient gemacht haben, oder die Eibanesen kulturell und finanziell fördern. Die Perle gilt als Zeichen der vergossenen Träne über den Verlust der alten Heimat. Die Eibanesen wurden 1956 von Vertriebenen aus dem Sudetenland gegründet. Der erste Ordensträger war im Jahr 1978 Dr. Andreas Urschlechter, der damalige Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Bericht: Florian Müller und Susanne Speckner

Bild: FG „Die Eibanesen“



„Verdienstkreuz“

Die KG-Minnesänger haben seit der Session 2023/2024 einen Sonderorden, das „Verdienstkreuz“ der KG-Minnesänger. Mit dem „Verdienstkreuz“, der höchsten Auszeichnung der KG Minnesänger, wird die Möglichkeit geschaffen, verdiente Mitglieder der KG-Minnesänger sowie sonstige Personen für ihre Verdienste, um unseren Verein auszuzeichnen. Personen, die damit ausgezeichnet werden sollen, müssen über einen langen Zeitraum besondere Leistungen für unseren Verein erbracht haben, die über das normale Maß hinausgehen.

Bericht und Bild: KG-Minnesänger und Anne Geißendörfer



„Orden für Verdienste um Frankens gemütliche Ecke“

Die FG Prunklosia schwarz-weiß Emskirchen e. V. verleiht seit 1984 den „Orden für Verdienste um Frankens gemütliche Ecke“. Die Verleihungszeremonie wird von den „Prunklosia-Hexen“ gestaltet, daher wird der Orden auch „Hexen-Orden“ genannt. Nach der Laudatio des vorherigen Ordensträgers verraten die Hexen einige interessante und lustige, oft bis dahin unbekannte Anekdoten und Begebenheiten aus dem Leben des jeweiligen Ordensträgers. Nach vielen fränkischen Größen aus Politik, Kultur oder Wirtschaft wurde im letzten Jahr der Büttendredner und Sitzungspräsident des FVF, Christoph Maul, mit diesem Orden ausgezeichnet.

Bericht: Michaela Jäkel

Bild: FG Prunklosia Emskirchen



„Wider die Neidhammel“

Der Sonderorden der Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e.V. ist der Orden „Wider die Neidhammel“. Dieser wurde Mitte der 1960er in Anlehnung an den Aachener Prominenten Orden „Wider den tierischen Ernst“ geschaffen. Der geistige Vater des „Neidhammel-Orden“ war der damalige 1. Vorsitzende der Nürnberger Luftflotte Alfred Zölls, der als ersten Neidhammel-Träger den damaligen Oberstaatsanwalt Hans Sachs auswählte, welcher in den 60er Jahren vor allem als Mitglied des Rateteams in Robert Lembkes Fernsehquiz „Was bin ich?“ bekannt war. Es folgten bis heute insgesamt 57 weitere Neidhammels Träger und Trägerinnen aus Politik, Medien, Musik und Sport.

Bericht: Melanie Stark, Nürnberger Luftflotte

Bild: Nürnberger Luftflotte





„Schusterorden“

Der „Schusterorden“ ist die höchste Auszeichnung des KC Herzogenaurach 1964 e.V. Dieser wird nur an Personen verliehen, die sich durch große Leistungen und Taten um den KCH verdient gemacht haben. Der Schusterorden wurde das erste Mal im Fasching 1999 an den damaligen Ehrenvorstand und Gründungsmitglied Georg Walz verliehen.

Bericht und Bild: KC Herzogenaurach



„Eule“

Die Karnevalsgesellschaft Spalt verleiht den Sonderorden „Eule“. Zur damaligen Zeit 1976/77 war es als Mitglied des Fastnacht-Verband Franken und der Föderation Europäischer Narren nicht gestattet, den Till von Franken zu verleihen. Unser damaliger Präsident wollte es sich nicht nehmen lassen, außerordentlich engagierte Mitglieder trotzdem zu ehren. Dies war der Gründungsmoment der „KaGe Eule“, welche 1977 von Heinz Popp liebevoll entworfen und umgesetzt wurde. Noch bis heute ist dieser Orden einer der Schönsten in unserem Verein und daher werden wir ihn auch künftig beibehalten.

Bericht und Bild: KG Spalt



„Ritters des geschliffenen Wortes und der Spitzen Zunge“

Das Ordenskapitel der Karnevalsgesellschaft Narrlangia Rot-Weiss e.V. hat im Sommer 1970 zur Auszeichnung der wortgewandten Menschen, die ihre Meinung elegant, humorvoll, wohl verpackt, ohne Hassgefühle und persönlichen Angriff vorzutragen und zu vertreten verstehen, den Orden eines „Ritters des geschliffenen Wortes und der Spitzen Zunge“ gestiftet.

Der Orden trägt als Symbol einen mittelalterlichen Harnisch mit Ritterhelm und auf der Querstrebe die Ordensbezeichnung. Unter dem Helm hängt die „Spitze Zunge“, unter dem Helm selbst das Wappen der KGE (Karneval-Gesellschaft-Erlangen).

Über dem Helm in der Kette zwei mal drei Platten mit den Vereinsfarben, die freie rechte Platte ist vorgesehen für die Jahreszahl der Verleihung, die linke Platte ist reserviert für den Namen des Trägers. Der Orden wird an einer Kurzkette als Brustorden getragen, ist fortlaufend nummeriert und wird jeweils in der Karneval-Kampagne einmal verliehen.

Die Würde des Ritters des geschliffenen Wortes und der Spitzen Zunge wurde seit 1970 bereit 40 mal verliehen, zu den Trägern gehören namhafte Persönlichkeiten wie Dagmar Wöhl, Barbara Stamm, Peter Kuhn, Dr. Markus Söder und Volker Heißmann und Martin Rassau um nur einige zu nennen.

Bericht und Bild: KG Narrlangia



„Bimbala“

Die KG Hilaritas Lauf verleiht als höchste Auszeichnung an Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, das goldene „Bimbala“, eine Hommage an das legendäre „Bimbala von Lauf“. Warum es so hieß oder wer wirklich dahintersteckte, weiß niemand so genau. Aber in Lauf, wo es gelebt haben soll, ist es jedem bekannt und es soll wohl ein „gescheit schlampiger Kerl“ gewesen sei. Daher der bekannte Spruch „Da geht's ja zu wie beim Bimbala zu Lauf“.

Bericht: Michaela Jäkel

Bild: KG Hilaritas

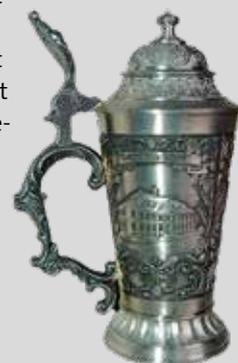


Allersberger Becher

Der Allersberger Becher wird an Personen verliehen, die sich um die Erhaltung des Brauchtums der Fränkischen Fastnacht in Presse, Rundfunk und Fernsehen verdient gemacht haben. Der Becher wurde zuletzt an Ministerpräsident Markus Söder verliehen im Jahr 2024.

Bericht und Bild:

FaKo Allersberg



Vereine stellen sich vor:



Die **Nürnberger Trichter Karnevalsgesellschaft e.V.** wurde am 15.05.1909 gegründet und ist damit die zweitälteste Karnevalsgesellschaft in Nürnberg. Durch den Verein sollte der bodenständige Humor in Nürnberg hochgehalten und gefördert werden. Bis zum 2. Weltkrieg war der „Trichter“ die traditionelle Faschingsgesellschaft der Stadt Nürnberg. Eine Besonderheit in der Geschichte des Trichters ist, dass sie als erster Faschingsverein in den 50er Jahren eine Garde hatte.

Aber warum Nürnberger Trichter? Mit dem Nürnberger Trichter wird eher scherzhaft eine mechanische Weise des Lernens und Lehrens bezeichnet. Diese Sonderauszeichnung der Nürnberger Trichtergesellschaft wird bis heute an namhafte Persönlichkeiten aus der Politik und dem Fasching verliehen. Ihnen wird symbolisch die Weisheit eingetrichtert.



Am 11.04.2000 wurde die **FG Grün-Weiß Beilngries 2000 e.V.** auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters gegründet, weil er wieder einen ortsansässigen Faschingsverein haben wollte.

Das der Verein bestehen bleiben würde, stand lange auf der Kippe, da die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht vorhanden war. Mit dem heutigen Namen FG Grün-Weiß Zwiebelonia 2000 e.V., bei dem Name Zwiebelonia im Jahr 2005 hinzugefügt wurde, kam auch die Akzeptanz der Bewohner der Stadt Beilngries. Durch die Verbindung zur Stadt Beilngries, die für Ihren Zwiebelanbau bekannt ist, wurde diese auch im Logo der Faschingsgesellschaft integriert. Die Zwiebel, auf der auch die Narrenkappe thront, enthält das Stadtwappen. Eine Besonderheit der Zwiebelonia ist, dass die Prinzessin regiert und der Mann nur als Prinzgemahl fungiert.



Der Verein **Grün-Weiß Wendelstein** wurde am 17.02.1973 gegründet. Er ist aus der katholischen Arbeitnehmerbewegung auf Betreiben des damaligen Pfarrers entstanden. Die Farben des Vereins entsprechen den liturgischen Farben - grün und weiß. Die Wendelsteiner hatten damals im Gegensatz zu den anderen Faschingsvereinen einen ausschließlich weiblichen Elferrat. Damit hatten sie eine Ausnahmestellung. 1975 kam dann noch der Fanfarenzug dazu.

Das oben zu sehende Logo wurde von Heinrich Brunner ca. 1977/1978 entworfen. Es zeigt unter anderem den Brunnen am Marktplatz.

Bei einem Sommerfest der Eibanesen 1982 wurde mit den damaligen Präsidenten Roman Müller und dem Präsidenten der Allersberger Flecklashexen Willy Bittner der Entschluss von Siegmund Pinzer, dem Präsidenten von Grün-Weiß Wendelstein gefasst, eine Guggenmusik ins Leben zu rufen. Der Präsident aus Wendelstein sagte: „Das werden wir schaffen.“ Es wurden die Kostüme selbstgeschneidert und ein Programm einstudiert. Die Mitglieder kamen aus dem Fanfarenzug. Und der erste Auftritt fand dann tatsächlich bei der Dämmerungssitzung im November 1982 bei den Eibanesen statt. Somit hatten die Wendelsteiner die erste fränkische Guggenmusik ins Leben gerufen. Im Gegensatz zu früher werden die Kostüme jetzt nicht mehr selbst geschneidert, sondern in der Schweiz gekauft.

Sparda-Bank

Förderer der
fränkischen Fastnacht.





ALZiBib bei der Ferienspaßaktion der Gemeinde Markt Bibart

Bilder: ALZiBib Markt Bibart



Weinfest der FG Geißbock e.V. Neustadt/ Aisch, Bild: FG Geißbock



FG Illesheim 1993 e. V. beim Altstadtfest in Bad Windsheim Highlight „Franken-Döner“ - Semmel mit Schäufelrle, Kloß und Sauerkraut

Bilder: FG Illesheim



Sommergrillfest des Faschingskomitee Allersberg



FG Röbanesia e.V. beim Blumenfest der Stadt Röthenbach

Bilder: Claudia Mundt



Sommerfest der Nürnberger Luftflotte, die große Fliegerparty mit Familiennachmittag

Bilder: Melanie Stark, Nürnberger Luftflotte



Sommerfest der FG „Die Eibanesen“ e.V.

Bilder: FG „Die Eibanesen“



Grillfest der Prunklosia Emskirchen mit Kinderbelustigung



BRAUCHTUM

Schwabanesendamen- hexenweiber

Da die Elferratsfrauen der KG „die Schwabanesen“ ebenfalls etwas zum Faschingstreiben in der Stadt Schwabach beitragen wollten, gründeten sie im Jahr 1971 die Aktiven Gruppe „Schwabanesendamenhexenweiber“.

Seitdem treiben diese am Weiberfasching ihr Unwesen in der Stadt, stürmen das Rathaus und stellen den Oberbürgermeister und die Prominenz der Stadt vor spielerische Prüfungen, um einen Hexenorden zu erlangen.

Mitte der 80er Jahre erhielten die Hexen durch eine Spende sieben hölzerne Hexenmasken aus Oberammergau. Zur Schonung wurden diese einige Zeit im Vereinsheim der Schwabanesen ausgestellt. Seit 2017 werden Sie aber wieder mit vier weiteren neuen Masken auf Brauchtumsumzügen zur Schau getragen. Die Gruppe besteht derzeit aus 15 aktiven Hexen, dem Quetschkommodenmeister und der Oberhexe.

Bericht: Michaela Jäkel in Verbindung mit Regina Borngrässer

Bilder: Susanne Speckner



Der Hägglmoo – Brauchtumsfigur der Röttenbacher Besenbinder

Es begab sich zu der Zeit als die Kinder noch nicht am Handy spielen oder fernsehen. Da wurden in der Nähe der Aisch Siedlungen gebaut. Die Siedlungen wurden häufig in der Nähe der Aisch gebaut, da der Fluss vielfältig nutzbar war. Doch der Fluss bot auch Gefahren, neben Hochwasser fürchtete man sich vor dem Hägglmoo. Diese sagenumwobene Figur soll neben Karpfen, Waler und Aal in der Aisch gelebt haben. Er war halb Fisch und halb Raubtier, mit Fangzähnen in einem riesigen Maul. Die Jungen fürchteten sich, die Alten warnten. Zweck der Gruselgeschichte war es, Nichtschwimmer von der Aisch fernzuhalten. Zunächst fand die Brauchtumsfigur keinen Anklang. Durch Zufall fand sich eine Gruppe und die Idee basierend auf der alemannischen Fasnet, wurde mit aufwändiger Schnitz- und Näharbeit eigens in stundenlanger Handarbeit umgesetzt.

Die Larve wurde von einem Gründungsmitglied selbst entworfen. Den Rohling fertigt ein Schnitzer aus Schweinfurt, der dann selbst von den Mitgliedern fertiggestellt wird.

Das Kostüm wurde auf Basis eines Vereinsmitgliedes entworfen und selbst von allen Mitgliedern gefertigt. Derzeit gibt es 15 Hägglmoo-Mitglieder.

Bericht: Harry Buisker (Röttenbacher Besenbinder)
und Anne Geißendörfer, Bilder: Susanne Speckner





„Ich und mein Holz“ – Maskenschnitzkurs in Spalt

Vom 11.10.-13.10.2024 fand nach sechsjähriger Pause endlich wieder ein Maskenschnitzkurs in der Brauchtumshochburg und Hopfen- und Bierstadt Spalt statt. Schon am Freitagabend fanden sich 8 Teilnehmer, sieben Männer und ein Mädchen im Alter von 15 Jahren an der Spalter Schule ein.

Die Teilnehmer im Alter zwischen 15 und 77 Jahren kamen aus verschiedenen unterfränkischen und mittelfränkischen Fastnachtsvereinen. Zum dritten Mal stellte sich Hans Erhard dabei als „Fachmann“ und Dozent zur Verfügung.

Bereits seit 1990 gibt Hans an der Volkshochschule Maskenschnitzkurse, nachdem er vorher selbst an zwei Kursen teilgenommen hatte und der damalige Dozent überraschend ausfiel. Mit etwas Verspätung – die Schließanlage der Schule hatte so ihre Tücken – konnten die Teilnehmer um 18:30 Uhr endlich starten. Jeder musste sich nun entscheiden:

„Schnitze ich ein „Fleckla“ oder doch lieber die etwas anspruchsvollere Hexe?“

Kaum war diese Entscheidung getroffen, ging es auch schon los. Auf dem Lindenholtz-Rohling mussten zuerst mit Hilfe einer Papierschablone die Hilfslinien für die späteren Säge-, Stemm- und Schnitzarbeiten angebracht werden. Dann galt es, das Holz wurde mit viel Kraft, Geduld und auch Fingerspitzengefühl zu bearbeiten. Schon nach nicht allzu langer Zeit konnte man deutliche Gesichtskonturen erkennen.

Am Samstag wurde die Gruppe noch um 4 Teilnehmer ergänzt, es kamen unter anderem drei Frauen von den „Schwabanesendamenhexenweibern“ dazu, die für ihre Gruppe neue Masken schnitzen wollten. Wieder wurde das Holz malträtirt, es wurde gesägt, geklopft, gestemmt, geschliffen...

Der Schweiß floß – und ab und an auch ein paar Tropfen Blut. Hans Erhard stand den Teilnehmern natürlich immer mit Rat und Tat zur Seite und legte, falls notwendig, auch selbst Hand an. Die jüngste Teilnehmerin, die 15jährige Luisa, die auch bei den Mini-Fleckli der KG Spalt tanzt, hatte sich bei ihrer Abschlussarbeit an der Schule für das Thema „Brauchtum“ entschieden und dazu auch ein Spalter Fleckla zu schnitzen.

Schulungsleiter Otto Hausmann, der auch Vorsitzender des Brauchtumsausschusses Mittelfranken ist und sich für die Organisation dieses Kurses verantwortlich zeigt, sorgte an beiden Tagen mit einer deftigen Brotzeit dafür, dass die Kraft der Teilnehmer auch über die gesamte Dauer des Kurses erhalten blieb.

Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen, auch wenn noch nicht alle Masken vollständig fertig gestellt sind. Die letzten Arbeiten sowie auch das Bemalen der Masken werden von den Teilnehmern zuhause erledigt. Der Kurs hat allen viel Spaß gemacht und die Teilnehmer sind mit ihren Werken sehr zufrieden. Hoffen wir, dass es in Zukunft weiterhin diese Kurse geben wird, um das Brauchtum weiter zu pflegen und zu erhalten.



Bericht: Michaela Jäkel

Bilder: Susanne Speckner und Michaela Jäkel

UNTERFRANKEN



EINE ETWAS ANDERE TRADITION

KKC im TSV Kleinrinderfeld

Mit unserem Bühnenbild startet die Vorbereitung auf die aktuelle Faschingssaison, denn beim KKC Kleinrinderfeld haben die Prunksitzungen ein jährlich neues Motto. Dazu zaubern unsere beiden Bühnenbildmaler Jossl & Helli während ihres Weihnachtsurlaubes in unzähligen Stunden ein bezauberndes Bühnenbild. Es tut fast weh, wenn das Bild vom Vorjahr überstrichen wird. Oft denke ich, es wäre doch schön, wenn sich ein anderer Verein daran erfreuen könnte und diese Tradition fortsetzt, damit diese wertvolle Arbeit nicht nur bei unseren Veranstaltungen begutachtet wird.

Der Kleinrinderfelder Damenelferrat mit ihrem Sitzungspräsidenten „Matze“ (wir waren übrigens der erste Damenelferrat im Landkreis Würzburg) kleidet sich an unseren eigenen Prunksitzungen natürlich auch dem Motto entsprechend. Manchmal muss man schmunzeln, wenn die geladenen Gastvereine zum Sekttempfang kommen und erstaunt über die Kleidung unseres Elferrates sind. Nach ein paar erklärenden Worten durch unseren Sitzungspräsidenten, sowie unseren Orden, der ebenfalls dem Motto angepasst wird und unserer fantastischen Bühne, versteht jeder Gastelfer, dass hier viel Arbeit und Spaß dahinter steckt. Selbst beim Aufbau sorgen die beiden Jungs noch dafür, dass die

Dekoration im gesamten Bühnenbereich stimmig ist und verleihen hier den perfekten Feinschliff. Einen „kleinen“ Auszug aus den mittlerweile seit 25 Jahren handgemalten Bildern wollen wir hier präsentieren. Mein persönlicher Favorit war das Bild „Hüttengaudi“, hier wurden die Gesichter von Vorständen des KKC und dem Prinzenpaar integriert. Sogar unsere damalige Bürgermeisterin Eva Linsnbreder wurde auf dem Motorrad präsentiert.

Bericht: Gabi Zorn, ehemalige Gesellschaftspräsidentin des KKC

Bilder: KKC Kleinrinderfeld





Ein dreifach »Helau« auf Euch,
liebe Faschingsfreunde!

Brautradition

zu Würzburg
seit 1643

Würzburger
Hofbräu



Alle in
Wir-Laune.



Immer eine frische Idee!